

Pressemitteilung

Tarifrunde 2020: Mehrkosten von 314 Millionen Euro für sächsische Kommunen nicht zu stemmen

Die Tarifrunde 2020 für die Beschäftigten des kommunalen öffentlichen Dienstes steht ganz im Zeichen der Corona-Krise. Mit der Corona-Pandemie haben sich die Rahmenbedingungen durch die dramatischen Einbrüche der Finanzen bei den Kommunen und kommunalen Einrichtungen massiv verändert. Das Forderungspaket der Gewerkschaften macht aber deutlich, dass die Gewerkschaften die aktuelle Situation der Kommunen und kommunalen Betriebe vollständig ausblenden.

Die Forderung der Erhöhung der Tabellenentgelte von 4,8 Prozent, mindestens jedoch um 150 Euro bei einer Laufzeit von 12 Monaten bedeutet, dass die Gehälter damit im Schnitt um rund 6 Prozent steigen würden. Für Sachsen wären das Mehrkosten von 314 Millionen Euro pro Jahr.

Diese Forderung mit dem jährlichen Gesamtvolumen von 314 Millionen Euro ist für die Kommunen in Sachsen nicht darstellbar. Sie steht in keinem Verhältnis zu den augenblicklichen finanziellen Möglichkeiten in Sachsen. Die Kommunalen Arbeitgeber streben einen wirtschaftlich verkraftbaren Abschluss an und bieten sehr gute Arbeitsbedingungen mit einer attraktiven Bezahlung und vor allem einen sicheren Arbeitsplatz in Zeiten, in denen es in vielen Bereichen der privaten Wirtschaft um den Erhalt von Arbeitsplätzen und dem Vermeiden von Insolvenzen geht.

Der kommunale öffentliche Dienst hat auch keinen Nachholbedarf. Die Tarifsteigerungen waren hier weder geringer als in der Gesamtwirtschaft noch liegt die Bezahlung unterhalb des Durchschnitts. Im Gegenteil: Gerade die Tätigkeiten in den unteren und mittleren Entgeltgruppen werden im kommunalen öffentlichen Dienst wesentlich besser bezahlt als bei privaten Arbeitgebern.

Dresden, 24.09.2020

v.i.S.d.P.: Christine Putzler-Uhlig

Der KAV Sachsen ist der tarifpolitische und arbeitsrechtliche Landesverband der kommunalen Gebietskörperschaften und Betriebe im Freistaat Sachsen. Er schließt landesbezirkliche Tarifverträge für derzeit 422 kommunale Arbeitgeber mit ca. 91.000 Beschäftigten ab. Der KAV Sachsen ist Mitglied der Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände (VKA), die die Tarifverhandlungen für seine Mitglieder führt. Mitglieder des KAV Sachsen sind die sächsischen Gemeinden, Städte und Landkreise, gemeindliche Versorgungs- und Entsorgungsbetriebe, Verkehrsbetriebe, Sparkassen, Krankenhäuser und Pflegeheime, Theater und Bühnen sowie weitere juristische Personen des öffentlichen und privaten Rechts im Bereich der kommunalen Daseinsvorsorge.

Pressekontakt:

Verbandsgeschäftsführerin Christine Putzler-Uhlig | Telefon: (0351) 44 696-30 | E-Mail: info@kavsachsen.de